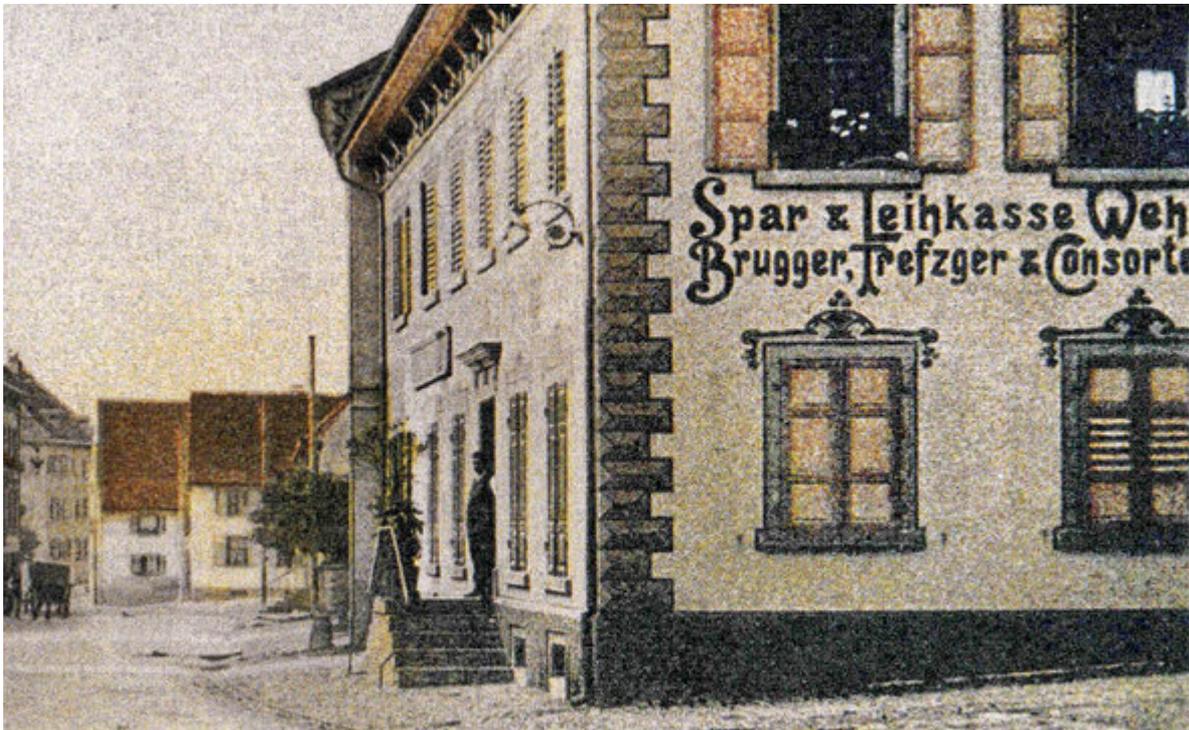


Sparkasse in Wehr blickt auf 125 sehr bewegte Jahre zurück

Jubiläum wird in dieser Woche mit geladenen Gästen gefeiert / Begonnen hat alles 1891 mit der privaten "Spar- und Leihkasse Brugger, Trefzger und Consorten".



Wehr Foto: Ernst Brugger

WEHR. Die Zweigstelle Wehr der Sparkasse Hochrhein feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Im Februar anno 1891 hatte der Wehrer Gemeinderat die Zeichen der Zeit erkannt und die Gründung einer "Spar- und Waisenkasse" beschlossen. Damals hatte der Marktflecken Wehr rund 3000 Einwohner. Im Dezember 1878 war ein erster Versuch zur Errichtung einer örtlichen Sparkasse im Gemeinderat noch gescheitert. In dieser Woche findet aus diesem Anlass eine Jubiläumsfeier der Sparkasse mit geladenen Gästen statt.

Sechs Kaufleute gründeten 1879 eine private Bank

Sechs Wehrer Kaufleute gründeten nach dem ersten Scheitern einer

Sparkasseneinrichtung daraufhin im Januar 1879 die private "Spar- und Leihkasse Brugger, Trefzger und Consorten", welche somit das erste Wehrer Geldhaus war. Es hatte seinen Sitz in der Talstraße unweit der Talschule, in der jetzigen Hauptstraße, wo sich heute eine Vintothek befindet. Für die Sicherheit der Spareinlagen hafteten die Unternehmer mit ihrem gesamten Geschäfts- und Privatvermögen. Zwölf Jahre lang wickelte die Bevölkerung im Wehratal ihre Geldgeschäfte mit dem privaten Unternehmen ab. Anfang Februar 1891 schlug das Großherzogliche Bezirksamt Schopfheim der Gemeinde Wehr vor, eine eigene Sparkasse zu gründen und die seit 1879 bestehende Privatsparkasse in die örtliche Verwaltung übergehen zu lassen.

Dieser Vorschlag führte schließlich am 27. Februar 1891 zur Gründung einer öffentlichen Sparkasse mit Gemeindegarantie. Die festgelegten Statuten wurden noch im Juni desselben Jahre durch einen Bürgerausschuss genehmigt. Noch im selben Monat erhielt die Gemeinde durch die großherzogliche Regierung die staatliche Genehmigung. Am 1. August 1891 konnte dann das neue Institut als "Spar- und Waisenkasse Wehr" offiziell eröffnet werden. Mit den Industrie Gründungen – 1863 die Mechanische Weberei Baumgartner, später umfirmiert in Mechanische Buntweberei Brennet und dann 1871 die Teppichfabrik Neflin & Rupp (spätere Wehra AG) – bekamen auch Handel und Gewerbe einen beträchtlichen Aufschwung. Die Inbetriebnahme der Wehratalbahn anno 1890 bescherte der Gemeinde weiteren Auftrieb. Die enorme Entwicklung des Marktfleckens Wehr zu einem bedeutungsvollen Industriestandort beflügelten auch das Wachstum der Wehrer Sparkasse.

Während die Gemeinde 1885 noch knapp 3000 Einwohner zählte, wuchs deren Anzahl bis zum Jahre 1910 um rund 800 auf über 3800 an. Von dieser sprunghaften Zunahme profitierte auch das kommunale Geldinstitut. Für das in der prosperierenden Industrie verdiente Geld wurde nach sicheren und zinsbringenden Anlagen gesucht. Handel und Gewerbe benötigten günstige Kredite für Neugründungen oder Betriebserweiterungen. Der weitere Ausbau für gefragte Güter des täglichen Bedarfs bescherte der Bevölkerung auch bessere Lebensbedingungen. Der Erste Weltkrieg führte zu einem beträchtlichen Einbruch, sowohl für die Gemeinde als auch für die Spar- & Waisenkasse. Die dem Krieg folgende Inflation erschütterte die schon angeschlagene Wirtschaft, da die über eine Million Reichsmark Spareinlagen auch bei der Wehrer Sparkasse so gut wie wertlos wurden. Am 1. September 1923 gab die Gemeinde fünf Milliarden Notgeld aus, und am 15. September weitere fünf Milliarden. Im weiteren Verlauf wurden bis Anfang des folgenden November rund 37 Billionen Wehrer Notgeld ausgegeben.

Die Reichsbank hatte wochenlang kein oder nur ungenügend Geld zur Verfügung. Nach einer Erholung kam 1929 mit der Weltwirtschaftskrise durch die Liquidation von Konten ein weiterer Einbruch in der Geldgeschäften des Geldhauses. Im Oktober 1936 beschloss der Verwaltungsrat der öffentlichen Sparkasse Wehr die Auflösung und den gleichzeitigen Anschluss an die Bezirkssparkasse Säckingen. Bestrebungen, sich mit der Bezirkssparkasse Schopfheim zu vereinigen, kamen zuvor nicht zustande. Das Staatsministerium ordnete im Dezember 1936 an, die "Spar- und Waisenkasse Wehr" mit Wirkung zum 1. Januar 1937 mit der Bezirkssparkasse Säckingen zusammenzulegen. Die Filiale nahm ihren Sitz jetzt im Wehrer Rathaus, und die Gemeinde trat in den Gewährsverband der Bezirkssparkasse ein.

Erhebliche Eingriffe in das Geldwesen brachte auch wieder der Zweite Weltkrieg. Mit der Währungsreform 1948 wurden wiederum umfangreiche Sparguthaben vernichtet. Mit dem beginnenden "Wirtschaftswunder" in den 1950er Jahren verzeichnet auch die Sparkasse Wehr wieder ein dynamisches Wachstum. Da auch die Gemeinde weiter wuchs und im Rathaus mehr Räumlichkeiten benötigt wurden, bemühte sich der damalige Bürgermeister Eugen Schmidle, in Wehr ein neues Sparkassengebäude zu erhalten. An der Ecke Hauptstraße/Kirchstraße konnte 1950 die Bezirkssparkasse ein Anwesen erwerben. Es wurde ein Neubau erstellt, und im September 1953 erfolgte darin die Aufnahme des Geschäftsbetriebs. Durch die Fusion der Sparkasse Waldshut mit der Sparkasse Murg/Laufenburg entstand dann 1973 die "Sparkasse Hochrhein".

Im September 1982 beschloss der Verwaltungsrat der Bezirkssparkasse Säckingen, das alte Gebäude in Wehr abzureißen und einen Neubau zu errichten. Am 10. Dezember 1984 konnte das neue heutige Zweigstellengebäude eröffnet werden.

Im Jahre 1991 erfolgte die Fusion der Sparkasse Hochrhein mit der Bezirkssparkasse Säckingen und damit auch die Eingliederung der Wehrer Zweigstelle in das hochrheinische Geldinstitut. Nach einer Umgestaltung und der Wiederöffnung im August 2003 bekam die Sparkasse Wehr ein neues Erscheinungsbild mit den heutigen Schalterräumlichkeiten.

Autor: Ernst Brugger

| WEITERE ARTIKEL: WEHR |

Dem FC Wehr geht der Platz aus

19 FC-Teams und einige der Spielvereinigung teilen sich das Areal / Bürgermeister Thater erteilt weiterem Kunstrasenplatz eine klare Absage. **MEHR**

Anregungen und Tipps vom Profi

Künstler Wolfgang Neumann leitet zweitägigen Workshop mit geistig Behinderten in Öflingen. **MEHR**

Erfolgreiche Hundehalter

Wehrer Schäferhundeverein richtet Herbstprüfung aus. **MEHR**